Allerley Newe Zeitung/

Sosithin und wieder zu St. miß onnd in Prage/Schweden/Dennes march/Polen/Eurcken/etc. Begeben und zugetragen auch vornemlichen etliche Puncta so die Osterreichischen Ritterschafte den Zeren Ständen zu prage fürgetragen. Item wie der Schwede wiedes eineb die Vestung und Schloß Column eingenommen/vind einen großen Schag uff 63. Connengoldes wert im Schwedischen Schloße ges

funden, Auch wie et den Aonig in Polen Als feinen Das

ter omb hulffe bittet.

Item waß sieh im Land ju Gulich jugetragen / ond was der Shurf. won Brandenb. und der Jürft von Namburg zu Düffeldorff uff dem Lantagproponiren / und zu Midlbeim ein Mandat in dreyerley sprachen anschlagenlassen. Beneben einen Europen bericht wie der Rath zu Rostock ets wen Gelerten Studenten auffähren und justisciren lassen / damit die

Gelerten und alle Stindenten nicht wol gufrieden gewesen/ Das Vetel haben sie zu Colln am Reyn sprechen



Alerlen onheil zu Blmig wegen der Religion.

Bulmir im Mehren hat sich der Rath / so meift Catholisch / ang enasset den Eugngelischen das Hauß darin sie predigen vnnd ihren
Gottesdienst verrichten / ju sperren / daruber sich den in wieder erdfnung desselben von gegentheil eine Sedition und Anfruhr erhoben /
also das in eil etlich Personen auff den Platz geblieben / aber gleichwol
bald wieder gestilt worden. So ist es auch in Ofterb, weil ihnen eintrag
geschehen in ihrer Religion sehr schwirig.

Ein Concilium pber einen Manch ju Prage wegen

ber Evangelischen Lehr.

6 vergangenen Donnerftag die Evangelischen albie ju Prag Con-Aftorium gehalten / wieder ben jenigen Munch/ fo vor dren Jahren aus dem Rlofter Maria ad Nives gefprungen/vnd feidhero der Demfabter Evangelifcher Gemein Prediger und Seelforger geweft/weil vnterfchiedliche groffe flagen einfommen / baff er einen fo vorbin ein Beib mir einer andern vertramt / Stem aufgeben bas in furt alle Pfaffen fub virag; fich den Ergbischoff wieder werden submittiren muffen / und fonft mit den Barfuffer Munchen viel gemeinschafft gehaht / wieder ein Apoflata ju merden / und ob er fich swar / fo gut erfonte / enefchuldigt / ift er doch in Confiforio verareffiret blieben/und behalten worden/ jhn ferner ju examiniren / ber wird Morgen ein Baletpredigt thun / und weil auch der Prediger auff der Rlein Seidten ben diefer gufammenfunfft fein/vnd defimegen diefelbe Donnerftage Predigt einstellen muffen/hat der gemeine Pobel ein argwohn gefchopffet/ als ob aus anftifftung des Clofels den Evangelifthen die Rirch verfperret worden mere / derowegen fich jufammen gerottet / bud abermahl wieder die Rloffer mas tentiren wollen/ doch wieder geftilt worden.

Der Nafuff Baffa verheret Land und Leute.

DE Confrantinopel thut man fich ftard wieder Persia ruften/ auch alles Turctische Artegsvolck auf Hungern nach der Pforten erfordern
weil der tractirte friede ein lauterer betrug / ond nicht allein der Nafuff Bassa / sondern auch andere Bassa mit ihren Bolck jum Persianer
gefallen / welcher bis auff 12. Tagreisen bis off Constantinopel das ganne Land



537853

ge Land verheeret vad verwüstet / bas man nicht ein einig Stabt ober Dorff findet / Sondern ift alles lauter Buftenen/fo erzeigt fich der Baffa ju Savoja auch Rebellisch/vnd ob er wol an die Pforten citiret / ift er doch nit erschienen / weil er fich des Strengulirens befurcht / helt fletz 2000. Personen in seiner Leibquardi ben sich/vnd hat mit 10000. Schürgen ein heimlichen verstand / welche er in einen halben tag zur huiff benfammen haben fan.

Dren Befangenen einen erbermlichen Todt gu

Je Eronstedter in Siebenburgen seind von den Zechlein noch hero belagert / vnd ob sie wol außgefallen / seind sie doch mit schaden wieder hinein getrieben worden / darüber 3. Gefaugen / vnd zum Bathori in die hermanstadt gebracht worden / welcher einen zu todt prügeln / ben andern von einen hohen Rirchthurm herab fürgen / vnd den dritten auff einen Zewermörsel seigen/vnd hinaus schieffen lassen erzeigt sich also noch immer Eprannisch / desigleichen thut der Magri Andreas mit seinen anhang von Zürchen vnnd Zartern vmb großwartein Sagmar vnd Ealo großen schaden.

Ein fattlich Rintauffen.

Jefer tagen hat herr Ernft von Mollart Ran. hofMarfchald alhier ju Prag ein Jungen Son teuffen laffen der herrn tandgraffen an ftatt Ronigs Matthia / vnd Ergh. Marimilian/bie Spannische Botschafften aber wegen seines Königs vnnd Erghertzog Alberti / die Landgraffen aber vor sich jugefattern gestanden / welche ein Kleinoth von 1500. fl. wehrt presentirt / vnnd als alda der Landgraff ben der Taffel die Oberstell eingenommen/hat der Span. Orator weil seines h. Ehr dadurch geschmelert / wie er vorgewendet wieder nach seinen Losament fahren wollen / darüber der Landgraff den Ropff geschüttelt / vnd sich zu vnterst an die Taffel vnd nicht neben den Oratorem gesent.

Der Polnische Königlist Kriegsvold werben.

Dannig wirbt man für Polen viel Kriegevolk solches nach Mosetaw zugebrauchen/weil die Moseowiter mit hülft der Tartern wieder Rebelliren / vnd vnter ihnen ein Heupt auffgeworfen/vnd wollen die 3. Zavtarische Königreich Cassan, Afrocam vnd Sevier, so vorzeiten von Thrannen Basilio vberwunden sich gern wieder fren machen / werden aber dienstbar bleiben muffen/grentst also der mechtige König in Polen vber das mare Cassium / vnd hat gegen Mitternacht keinen Machtbarn / als das occidentalische vnd Indische Meer auff Sevier vnd Pracopi, aber lauter Ode und erschreckliche Gebirg / daneben aber nur ein einigen Steig/ der durch die Enserne Pforten verwahret wird / alles auff etlich 100. Meil Wegs.

Der Schwed erobert die Beffung Collmar.

Emnach die Dennmarcfische besatzung in der Bestung Collmar diesen Binter vber großen mangel an Holtz gehabe/ vnd definegen der Schwed ihnen einmals furwarten / niederhamen / deren
Rleider den Schweden anziehen / vnd mit den Holtz in die Bestung gelaffen / vnd hat also durch die stratagema solche wieder erobert.

Straff etlicher Edelleut in Franckreich.

Je Ronigin in Franchreich / hat etlicher Edelleut Corper / fo ein uellum gehalten / vnnd in fempfen geblieben / durch die Stade foleiffen / auch dero Saab und Guter conficiren laffen.

Extract der Offerreichischen Landtags Proposition ju Wien ben 25. Martij.

Die vmb 9. vhr haben ihr Man, den Offer. Landständen die proposition eingehendigt / vnnd felbst mundlich den Stenden jugesprochen/weil die begehren den Baterland jum besten angesehen
fle sich defto williger finden laffen follen / vnd fich bald ju entschlieffen /
weil Ihr Man, sich nicht lang faumen fonnen / vnd feind die Puncta wie
folget.

1. Die doppelt gule auff dren Jahr.

RIL DONA

- 2. Reparation der Grangheufer/vnd der Stadt Bien Poffenen bnd
 - 3. Ein fonder ort gegen ber Beffung Canifcha ju bawen;

4. Das Bructgebam gu abfoluiren.

- 5. Das Memdorffifche Gebam follen die Stand vber fich nehmen.
- 6. Die 14000. fl vind Pulver und Galperer ju fauffen herzugeben.
- 7. Bu Jhr Konigl. Man. hoffftadt ein hulff auff 3. Jahr zuverwilligen.
- 8. Sich mit Ihrer Man. der dupplirten gapffenmaß bestand auff ein angahl Jahr zuvergleichen.

9. Die landgerichte ordnung auffgurichten.

10. Die man die schreckliche partida so deß Jahres auf die 40. pro cento lauffen / abschaffen und remediren konne. Beschlichlichen weil sich daß Jar fast geendet/ in welchen man der verstorbenen Ren. Man. deputate der 300000. fl. erlegen sollen / und von Ihr Man. bereit viel Parthenen darauff gewiesen worden / hat der Landmarschald im nahmen der Ständ ein Oration gethan / und darauff außschuß gemacht / welche diß alles Consideriren sollen.

Ein Ochiff gefangen beneben einen freit.

Je Savoische Gasteren haben in ihren Meerorten eine Seereuberische Zartara mit 130. Personen von Zurcken / Englendern / und Mohren gesange / vnd ist in Istria die Naven Salveta aus Enpientia von 3. Costrischen Perdonen angelangt / welche ben den Capo di sapientia von 3. Costrischen Perdonen angesprengt worden / gegen denen sie Ach Nitterlich gewehret / daß der Ihrigen nur 3. der Zeind aber mehr als 60. geblieben / auch ein Mohametischer Bunderman von unseglicher sterfgesagen worden.

Die Churfteftin zu Sachsen hat einen Jungen herrn gebohren.

Jefer Lagen ift ber Postmeister von Dreften albero nach Prag an Kon. Man. vnd ihr Churf. Gn. mit Schreiben angelangt/vnd referirtidas verschiener Mitwochen in der Nacht/die Churfürstin gu Sachsen eines Jungen 'herrleins genesen / derowegen groffe frewde de gehalten worden / vnd ift ein gesandter dahin abgeordnet worden/den

Churf. von Gachfen in gratuliren.

Ertract:

fol sein Bold zerftrewet/ bnd viel Geschutz genommen worden / das auch der König selbst geblieben sein sollen / vnd weil auß Hamburg geschrieben wird der König in Dennemarch lasse dero orten viel Bolcks werben / vnd Reiegsrüstung einkauffen / wil man für gewiß halten / daß er geschlagen sen. Dieser König hat auch der Polnische Kön. zugeschrieben das er sich der Eron Schweden / so ihme zustendig nichts annehmen solle / anderst werde er seinen Bettern / als seinen Sohn alle hülffe wieder ihn leissten.

Bu Rostock ift ein Wolgelarter Studiosus mit Namen Johannes Christophorus / Castutius megen mishandlung eingezogen / darüben groß disputat und kreit zwischen der Löblichen inniversitet und einen Erbarn Nathfürgefallen / und entlich hat der Rath ein Vrtel zu Gölln am Renn holen iaffen / Welches dem Befangen die Strangilirung zu erkant hat / dafür denn die Universitet und ein Ehrwirdiges concilium fleisig gebeten das er mit dem Schwerte möchte gerichtet werden / Es hat aber nichts helffen wollen/sondern der Nath hat den Gesangen auß einem ungewöhnlichen Ihor / weit umb außführen / und erhös

hen laffen ber Seelen GDEZ gne-





Extract der Brandeburg. und Newburg. proposi-

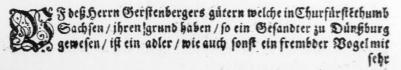
Ende Fürsten gu Duffeldorff haben gu Dungburg auff den Lantag proponiret / wie folget.

- 1. Weil die landftend wiffen waß groffen uncoften fie ju unterhaltung Fried und wohlfahrenffgewendet / daß fie derowegen eine ewigliche contribution willigen.
- 2. Ein wachendes Aug auff diefe Lande haben / und die Beftung mit guten quarnifonen verfehen wolten / damit 3hr Furfil. Gn. in dero ruhigen Poffef mit turbirt werden. Beil fie in erfahrung fommen das gute Rriegfbereitschafftmache wieder diefe Lande etwas zu tentiren.
- 3. Die Licenten noch far eine zeit gu gebulden / weil folche ju vnter-

Ein Brandenb. und Newburg. Mandat.

Er Brandeb, und Neub. J. haben ju Mülheim ein Mandat in dreverlen fprache anschlagen laffen/barinnen fie denen so luft alba ju wohnen 10. Jahr freven sitz ohne einig contribution zu laffen / daß fie auch dieselben nicht allein ben der Rom. Cathol. sondern auch ben der reformirten Religion so woll in Kirchen als Schulen schäffen und schirmen wöllen.

Ein Adler beneben einen andern schönen Bogelgefangen.



fehr ichonen Bebern fo man biefer orten niemaln gefehen / gefangen worden / darob jhr viel feltjam gedancten ichepffen.

Ein Schaß von 63, Zonnen Goldes in Schweden gefunden.

Er Junge Pring in Schweden/ Justavus genant/hat einen groffen Schatz: von. 63. Tonnen. Goldes / welcher vor alten zeiten durch ein König im Schlosse vermauret worden gefunden/durch welches hulff Schweden funfftigen Fruling den Dennemarder weit wird vberlegen sein.

Ein Scharmüßel wieder etliche

Les der General Proveditor vber die Reifigen ju Zara vernommen / das 300. Turcifche Reuter mit etlich 100. ju Juß 2. Dorffer felbigen gen gebiets Plundern wollen ift er mit go. Pferden wieder fie gezogen / vnd der maffen mit ihnen gestritten, das er dern in 60. erlegt / vnd die andern in die flucht getrieben / der feinen aber feinen verlohren / allein das ihr viel beschedigt/auch der General selbst mit einen Steinwurff an Ropff verlegt worden / vnd ob woll die gewichene Turcien sich wieder gewendet / sich ihres verlust jurechnen / seind sie doch vff ein newes vhel tractiret worden.

Ein streit zwischen Schweden und Dennemard.

In Schiff so aus Nordwegen in hollanden gelangt / bringt Zeitung der Ronig in Dennemerck sen mit feiner macht in Schweden gefallen / were aber von selbigen Ronig auffe heupt geschlagen / solfein